

## Antwort

der Landesregierung  
auf die Kleine Anfrage 2408  
des Abgeordneten Danny Eichelbaum  
CDU-Fraktion  
Drucksache 5/6053

## Gerichte im Land Brandenburg

Wortlaut der Kleinen Anfrage 2408 vom 26. September 2012:

Die Justiz im Land Brandenburg gliedert sich in verschiedene Bereiche. Die Gerichte bilden mit der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie den Verwaltungs-, Arbeits-, Familien-, Sozial- und Finanzgerichten einen der wichtigsten Personal- und Sachkörper des Landes.

Die Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Judikative im Land Brandenburg muss auch für die kommenden Jahre sichergestellt werden und stellt einen Arbeitsschwerpunkt dar. Für die Gewährleistung dieser Aufgabe ist es notwendig, Engpässe und Problempunkte frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenzuwirken.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Personalstellen gab es im Jahr 2012 in der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie in der Verwaltungs-, Arbeits-, Familien-, Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit des Landes Brandenburg?
2. Wie viele Planstellen gab es im Jahr 2012 im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz im Land Brandenburg?
3. Wie viel Personalstellen entfallen in der jeweiligen Gerichtsbarkeit und im Ministerium auf Richterinnen und Richter, auf Personal im höheren, im gehobenen, im mittleren und im einfachen Dienst sowie auf die Raumpflegerkräfte und sonstige Lohnempfänger und Personal in Ausbildung?
4. Wie hoch sind der Altersdurchschnitt, der Krankenstand sowie die Anzahl von Überstunden des Personals in der jeweiligen Gerichtsbarkeit und im Ministerium?

5. Wie viele ehrenamtliche Richter waren im Jahr 2012 in der jeweiligen Gerichtsbarkeit im Amt?
6. Wie viele Eingänge, Erledigungen und laufende Verfahren bestanden im Jahr 2012 in den jeweiligen Instanzen der jeweiligen Gerichtsbarkeiten und wie hoch ist die durchschnittliche Verfahrensdauer? (SGB II Verfahren an den Sozialgerichten bitte gesondert ausweisen)
7. Wie viele Eingänge und Erledigungen (Testamente und Erbverträge, Nachlass- und Teilungssachen, Grundbuchsachen, Betreuungen, Vormundschaften, Pflegschaften, Adoptionssachen, Kirchnaustritte und Registersachen (eingetragene Vereine, Handelsregister A, Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung) gab es im Jahr 2012 bei der freiwilligen Gerichtsbarkeit?
8. Wie hoch waren im Jahr 2012 die Ist-Einnahmen (Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen) und Ist-Ausgaben (Personal, Sachausgaben, Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse, Bauausgaben) im Justizhaushalt des Landes Brandenburg?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister der Justiz die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Personalstellen gab es im Jahr 2012 in der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie in der Verwaltungs-, Arbeits-, Familien-, Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit<sup>1</sup> des Landes Brandenburg?

zu Frage1:

Im Haushaltsplan 2012 sind folgende Planstellen und Stellen ausgebracht:

- a) Ordentliche Gerichtsbarkeit - Kapitel 04 040 -  
Gesamt: 2.451 Planstellen und Stellen
- b) Verwaltungsgerichtsbarkeit - Kapitel 04 090 -  
Gesamt: 164 Planstellen und Stellen
- c) Finanzgericht Berlin-Brandenburg - Kapitel 04 100 -  
Gesamt: 90 Planstellen und Stellen
- d) Arbeitsgerichtsbarkeit - Kapitel 04 110 -  
Gesamt: 101 Planstellen und Stellen

---

<sup>1</sup> Es wird davon ausgegangen, dass es sich hier um einen Schreibfehler handelt und tatsächlich die Finanzgerichtsbarkeit gemeint ist.

e) Sozialgerichtsbarkeit - Kapitel 04 120 -  
Gesamt: 176 Planstellen und Stellen

f) Landessozialgericht Berlin-Brandenburg - Kapitel 04 121 -  
Gesamt: 121 Planstellen und Stellen

Frage 2:

Wie viele Planstellen gab es im Jahr 2012 im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz im Land Brandenburg?

zu Frage 2:

Im Sinne einer vollständigen Übersicht über die Stellenanzahl im Justizbereich wird die Anzahl der Planstellen und der sonstigen Stellen angegeben.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg gibt es im Jahr 2012 insgesamt 5.240 Planstellen und Stellen.

Frage 3:

Wie viel Personalstellen entfallen in der jeweiligen Gerichtsbarkeit und im Ministerium auf Richterinnen und Richter, auf Personal im höheren, im gehobenen, im mittleren und im einfachen Dienst sowie auf die Raumpflegerkräfte und sonstige Lohnempfänger und Personal in Ausbildung?

zu Frage 3:

Auf die jeweiligen Gerichtsbarkeiten und auf das Ministerium der Justiz entfallen in den einzelnen Diensten nachfolgende Planstellen und Stellen:

a) Ministerium der Justiz - Kapitel 04 010 -

Gesamt: 125 Planstellen und Stellen

davon:

- |                    |                            |
|--------------------|----------------------------|
| - höherer Dienst   | 49 Planstellen             |
| - gehobener Dienst | 32 Planstellen             |
| - mittlerer Dienst | 41 Planstellen und Stellen |
| - einfacher Dienst | 3 Stellen                  |

b) Ordentliche Gerichtsbarkeit - Kapitel 04 040 -

Gesamt: 2.451 Planstellen und Stellen

davon:

- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| - höherer Dienst | 530 Planstellen |
|------------------|-----------------|

(Richterinnen und Richter: 519 Planstellen, sonst. h. D.: 11 Planstellen)

- gehobener Dienst 517 Planstellen
- mittlerer Dienst 1.176 Planstellen und Stellen
- einfacher Dienst 228 Planstellen und Stellen

Zudem sind 10 sonstige Stellen im Kapitel 04 040 für Richterinnen und Richter auf Probe ausgebracht.

c) Verwaltungsgerichtsbarkeit - Kapitel 04 090 -

Gesamt: 164 Planstellen und Stellen

davon:

- höherer Dienst (Richterinnen und Richter) 86 Planstellen
- gehobener Dienst 11 Planstellen
- mittlerer Dienst 53 Planstellen und Stellen
- einfacher Dienst 14 Planstellen und Stellen

Zudem sind 15 sonstige Stellen im Kapitel 04 020 für Richterinnen und Richter auf Probe zur Unterstützung der Verwaltungsgerichte bei dem Abbau von Altverfahren ausgebracht

d) Finanzgericht Berlin-Brandenburg - Kapitel 04 100 -

Gesamt: 90 Planstellen und Stellen

davon:

- höherer Dienst 46 Planstellen  
(Richterinnen und Richter: 45 Planstellen, sonst. h. D.: 1 Planstelle)
- gehobener Dienst 8 Planstellen
- mittlerer Dienst 32 Planstellen und Stellen
- einfacher Dienst 4 Planstellen und Stellen

e) Arbeitsgerichtsbarkeit - Kapitel 04 110 -

Gesamt: 101 Planstellen und Stellen

davon:

- höherer Dienst (Richterinnen und Richter) 30 Planstellen

- gehobener Dienst 15 Planstellen
- mittlerer Dienst 56 Planstellen und Stellen

f) Sozialgerichtsbarkeit - Kapitel 04 120 -

Gesamt: 176 Planstellen und Stellen

davon:

- höherer Dienst (Richterinnen und Richter) 72 Planstellen
- gehobener Dienst 15 Planstellen
- mittlerer Dienst 88 Planstellen und Stellen
- einfacher Dienst 1 Stelle

g) Landessozialgericht Berlin-Brandenburg - Kapitel 04 121 -

Gesamt: 121 Planstellen und Stellen

davon:

- höherer Dienst 57 Planstellen und Stellen  
(Richterinnen und Richter: 55 Planstellen, sonst. h. D.: 2 Planstellen und Stellen)
- gehobener Dienst 9 Planstellen
- mittlerer Dienst 51 Planstellen und Stellen
- einfacher Dienst 4 Planstellen und Stellen

h) Raumpflegekräfte

Stellen für Raumpflegekräfte sind in den Kapiteln nicht gesondert ausgewiesen.

i) Personal in Ausbildung

Ordentliche Gerichtsbarkeit - Kapitel 04 040 -

Gesamt: 402 Personen in Ausbildung

davon:

- höherer Dienst: 314 Referendarinnen und Referendare
- gehobener Dienst: 38 Rechtspflegeranwärterinnen und -anwärter
- mittlerer Dienst: 50 Auszubildende

Frage 4:

Wie hoch sind der Altersdurchschnitt, der Krankenstand sowie die Anzahl von Überstunden des Personals in der jeweiligen Gerichtsbarkeit und im Ministerium?

zu Frage 4:

**Altersdurchschnitt:**

<b>Einrichtung</b>	<b>Altersdurchschnitt Stand: 9/ 2012</b>
Ministerium	50,81
Ordentliche Gerichtsbarkeit	46,28
Verwaltungsgerichte	47,30
Finanzgericht	46,38
Arbeitsgerichte	49,15
Sozialgerichte (ohne LSG B-BB)	42,20

**Krankenstand\* - Stand 1. September 2012:**

<b>Einrichtung</b>	<b>Beschäftigte (ohne Richter/innen)</b>	<b>Fehlzeiten in Kalender- tagen</b>
Ministerium	145	4.881
Ordentliche Gerichtsbarkeit	1.936	56.330
Verwaltungsgerichte	82	2.074
Finanzgericht	46	1.261
Arbeitsgerichte	81	2.245
Sozialgerichte (einschl. LSG B-BB)	106	2.562

\* lt. Fehlzeitenstatistik

**Krankenstand\* - Stand 2011**

<b>Einrichtung</b>	<b>Richter/innen</b>	<b>Fehlzeiten in Arbeitsta- gen</b>
Ordentliche Gerichtsbarkeit	491	4.330
Verwaltungsgerichte	93	1.078
Finanzgericht	43	238
Arbeitsgerichte	37	490
Sozialgerichte (einschl. LSG B-BB)	120	513

\* lt. Abwesenheitsstatistik 2011 (bezogen auf Köpfe)

**Überstunden:**

Die Bediensteten des Justizressorts nutzen die arbeitszeitlichen Möglichkeiten im Rahmen der Gleitzeit. Dadurch erbrachte „Überstunden“ werden zu gegebener Zeit wieder durch Freizeit ausgeglichen. Eine Statistik zum Umfang der im Rahmen der Gleitzeit erbrachten Zeitguthaben wird nicht geführt.

Für Richterinnen und Richter gilt die Arbeitszeitverordnung vom 16. September 2009 nicht.

Frage 5:

Wie viele ehrenamtliche Richter waren im Jahr 2012 in der jeweiligen Gerichtsbarkeit im Amt?

zu Frage 5:

Die Anzahl der im Jahr 2012 in der ordentlichen Gerichtsbarkeit gewählten bzw. bestellten ehrenamtlichen Richterinnen und Richter ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht:

Haupt- und Hilfsschöffinnen und -schöffen bei den Amts- und Landgerichten	2.362
Ehrenamtliche Richter/innen in Landwirtschaftssachen	60
Ehrenamtliche Richter/innen der Kammern für Handelssachen	71
Ehrenamtliche Richter/innen der Kammer bzw. des Senats für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigten sachen	12

Beim Finanzgericht Berlin-Brandenburg waren 265 ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus Berlin und Brandenburg im Amt.

Bei den drei Verwaltungsgerichten im Land Brandenburg sind 300 ehrenamtliche Richterinnen und Richter im Einsatz. Bei dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg sind 120 ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus Berlin und Brandenburg berufen.

Beim Verwaltungsgericht Potsdam und beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg sind daneben noch 200 ehrenamtliche Richterinnen und Richter in den Kammern/Senaten für Personalvertretungsangelegenheiten des Landes und des Bundes sowie als Beisitzerinnen und Beisitzer der Kammern/Senate für Disziplinarsachen nach Landes- und Bundesrecht, des Landesberufsgerichts/Berufsgerichts für Heilberufe sowie der Disziplinarkammer nach § 66 Abs. 3 des Zivildienstgesetzes tätig.

Bei den Sozialgerichten des Landes Brandenburg waren zum 1. Oktober 2012 669 ehrenamtliche Richterinnen und Richter berufen. Dazu kommen 294 ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus Berlin und Brandenburg beim Landessozialgericht Berlin-Brandenburg. In der Arbeitsgerichtsbarkeit waren zum 1. Oktober 2012 1.118 ehrenamtliche Richterinnen und Richter im Amt. Davon waren 744 bei den Arbeitsgerichten im Land Brandenburg und 374 (aus Berlin und Brandenburg) beim Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg berufen. In der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit gibt es keine einheitlichen Amtsperioden. Die Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter erfolgt kontinuierlich nach Bedarf. Deshalb kann die Anzahl der an einem Gericht tätigen ehrenamtlichen Richterinnen und Richter innerhalb eines Jahres – beispielsweise durch Ablauf der Amtszeit und zeitlich verzögerter Nachberufung – leicht differieren. Die Amtszeit der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beträgt fünf Jahre.

Frage 6:

Wie viele Eingänge, Erledigungen und laufende Verfahren bestanden im Jahr 2012 in den jeweiligen Instanzen der jeweiligen Gerichtsbarkeiten und wie hoch ist die durchschnittliche Verfahrensdauer? (SGB II Verfahren an den Sozialgerichten bitte gesondert ausweisen)

zu Frage 6:

Die Geschäftsbelastung der Gerichte des Landes Brandenburg für das 1. und 2. Quartal 2012, gegliedert nach Eingängen, Erledigungen, Beständen und durchschnittlicher Verfahrensdauer, ergibt sich aus Anlage 1.

Die Geschäftszahlen beruhen auf den jährlichen Angaben der Gerichte, die vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg zusammengetragen und ausgewertet werden. Die statistischen Daten liegen aktuell für das 1. und 2. Quartal des Jahres 2012 vor. Erledigungen in Zwangsvollstreckungssachen werden statistisch nicht ausgewiesen.

Zum 1. Juli 2005 sind die Oberverwaltungsgerichte und Landessozialgerichte und zum 1. Januar 2007 die Finanzgerichte und Landesarbeitsgerichte der Länder Berlin und Brandenburg zusammengelegt worden. Die Daten für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg, das Landessozialgericht Berlin-Brandenburg, das Finanzgericht Berlin-Brandenburg und das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg bilden deshalb Verfahren aus der Berliner und Brandenburger Gerichtsbarkeit insgesamt ab.

Frage 7:

Wie viele Eingänge und Erledigungen (Testamente und Erbverträge, Nachlass- und Teilungssachen, Grundbuchsachen, Betreuungen, Vormundschaften, Pflegschaften, Adoptionssachen, Kirchenaustritte und Registersachen (eingetragene Vereine, Handelsregister A, Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung) gab es im Jahr 2012 bei der freiwilligen Gerichtsbarkeit?

zu Frage 7:

Die Erfassung des Geschäftsanfalls in den in der Frage 7 benannten Verfahren erfolgt im Wesentlichen anhand von bundeseinheitlichen statistischen Vorgaben in den Geschäftsübersichten der Gerichte des Landes Brandenburg. Die Gesamtzahlen des Jahres 2012 werden für das Ende des 1. Quartals des Jahres 2013 erwartet. In der Anlage 2 sind die aktuell vorliegenden Daten für die Quartale 1 und 2 des Jahres 2012 aufgeführt. Die durchschnittliche Verfahrensdauer wird in diesen Verfahren statistisch nicht erfasst und steht deshalb nicht zur Verfügung.

Zur Übersicht sind folgende Anmerkungen veranlasst:

- Testamente und Erbverträge, Nachlass- und Teilungssachen  
Ausgewiesen werden die Eingänge, getrennt nach Testamentssachen und sonstigen Nachlasssachen. Die Zahl der Erbverträge, Nachlass- und Teilungssachen lässt sich der Statistik nicht gesondert entnehmen.
- Grundbuchsachen  
Seit 2003 wird die Zahl der eingereichten Urkunden in Grundbuchsachen erfasst. Dabei können sich in einer Urkunde mehrere Anträge befinden.
- Betreuungen, Vormundschaften und Pflegschaften  
In der Anlage dargestellt sind die am Ende des 2. Quartals anhängigen Verfahren.
- Adoptionssachen  
Ausgewiesen werden die Eingänge.
- Kirchenaustritte  
Ausgewiesen wird die Zahl der Kirchenaustritte.

Frage 8:

Wie hoch waren im Jahr 2012 die Ist-Einnahmen (Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen) und Ist-Ausgaben (Personal, Sachausgaben, Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse, Bauausgaben) im Justizhaushalt des Landes Brandenburg?

zu Frage 8:

Zusammenstellung der Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der Gerichte im Justizhaushalt 2012

(Stand Buchungsliste Landeshauptkasse vom 28. September 2012)

#### **Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften (Kapitel 04 040):**

(Titel des Kapitels werden zum Teil von Gerichten und Staatsanwaltschaften bzw. im Bereich der Strafrechtlichen Rehabilitation - Kapitalentschädigung und Opferpensionen - von Gerichten und dem MASF gemeinsam bewirtschaftet.)

a) Ist-Einnahmen:

- Verwaltungseinnahmen (Hgr. 1)  
70.496.598,00 EUR  
davon Geschäftsbereich OLG  
70.326.502,00 EUR

- Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen (Hgr. 2)  
5.970.000,00 EUR  
davon Geschäftsbereich OLG und MASF  
5.970.000,00 EUR  
Eine exakte Differenzierung ist erst nach dem Jahresabschluss möglich.

b) Ist-Ausgaben:

- Personalausgaben (Hgr. 4)  
109.613.707,00 EUR  
davon Geschäftsbereich OLG  
84.248.930,00 EUR
- Sachausgaben (Hgr. 5)  
81.353.266,00 EUR  
davon Geschäftsbereich OLG  
80.675.580,00 EUR
- Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse (Hgr. 6)  
15.217.172,00 EUR  
davon Geschäftsbereich OLG  
15.217.172,00 EUR
- Ausgaben für Investitionen (Hgr. 8)  
35.670,00 EUR  
davon Geschäftsbereich OLG  
21.011,00 EUR

**Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kapitel 04 090):**

a) Ist-Einnahmen:

- Verwaltungseinnahmen (Hgr. 1)  
1.248.924,00 EUR
- Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen (Hgr. 2)  
0,00 EUR

b) Ist-Ausgaben:

- Personalausgaben (Hgr. 4)  
6.624.721,00 EUR

- Sachausgaben (Hgr. 5)  
1.263.231,00 EUR
- Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse (Hgr. 6)  
0,00 EUR
- Ausgaben für Investitionen (Hgr. 8)  
0,00 EUR

**Finanzgericht Berlin-Brandenburg (Kapitel 04 100):**

a) Ist-Einnahmen:

- Verwaltungseinnahmen (Hgr. 1)  
1.284.047,00 EUR
- Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen (Hgr. 2)  
0,00 EUR

b) Ist-Ausgaben:

- Personalausgaben (Hgr. 4)  
3.862.901,00 EUR
- Sachausgaben (Hgr. 5)  
415.929,00 EUR
- Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse (Hgr. 6)  
0,00 EUR
- Ausgaben für Investitionen (Hgr. 8)  
0,00 EUR

**Arbeitsgerichtsbarkeit (Kapitel 04 110):**

a) Ist-Einnahmen:

- Verwaltungseinnahmen (Hgr. 1)  
667.060,00 EUR
- Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen (Hgr. 2)  
0,00 EUR

b) Ist-Ausgaben:

- Personalausgaben (Hgr. 4)  
4.178.376,00 EUR
- Sachausgaben (Hgr. 5)  
2.144.949,00 EUR

- Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse (Hgr. 6)  
0,00 EUR
- Ausgaben für Investitionen (Hgr. 8)  
8.009,00 EUR

**Sozialgerichtsbarkeit (Kapitel 04 120):**

a) Ist-Einnahmen:

- Verwaltungseinnahmen (Hgr. 1)  
546.109,00 EUR
- Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen (Hgr. 2)  
0,00 EUR

b) Ist-Ausgaben:

- Personalausgaben (Hgr. 4)  
6.408.076,00 EUR
- Sachausgaben (Hgr. 5)  
4.714.040,00 EUR
- Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse (Hgr. 6)  
0,00 EUR
- Ausgaben für Investitionen (Hgr. 8)  
28.139,00 EUR

**Landessozialgericht Berlin-Brandenburg (Kapitel 04 121):**

a) Ist-Einnahmen:

- Verwaltungseinnahmen (Hgr. 1)  
551.586,00 EUR
- Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen (Hgr. 2)  
0,00 EUR

b) Ist-Ausgaben:

- Personalausgaben (Hgr. 4)  
5.223.752,00 EUR
- Sachausgaben (Hgr. 5)  
1.413.275,00 EUR
- Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse (Hgr. 6)  
0,00 EUR
- Ausgaben für Investitionen (Hgr. 8)  
14.233,00 EUR

**Bauausgaben:**

Die Bauausgaben sind in der Beilage zum Einzelplan 12 des MdF etatisiert und werden durch den BLB bewirtschaftet. Nach Auskunft des BLB belaufen sich die Bauausgaben derzeit auf 1.079,4 T€ im Investitionsplan Teil A und auf 132,3 T€ im Investitionsplan Teil B.

Bauunterhaltungsmaßnahmen für die Gerichte werden vom BLB zudem aus der von der Justiz gezahlten Miete finanziert.

### Amtsgerichte

		1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	1. und 2. Quartal 2012
Zivilsachen (ohne Mahnsachen)	Eingänge	7.841	7.709	15.550
	Erledigungen	8.337	7.513	15.850
	Bestand	14.819	15.015	
	Verfahrensdauer in Monaten	5,6	5,7	
Familiensachen	Eingänge	5.390	5.917	11.307
	Erledigungen	5.786	5.494	11.280
	Bestand	18.498	18.921	
	Verfahrensdauer in Monaten	8,5	8,8	
Strafsachen	Eingänge	6.849	6.429	13.278
	Erledigungen	6.983	6.352	13.335
	Bestand	9.290	9.367	
	Verfahrensdauer in Monaten	4,8	4,7	
Bußgeldsachen	Eingänge	5.866	5.165	11.031
	Erledigungen	6.106	5.469	11.575
	Bestand	7.552	7.248	
	Verfahrensdauer in Monaten	4,0	3,9	
Zwangsversteigerung/ Zwangsverwaltung	Eingänge	817	780	1.597
Sonstige Vollstreckungssachen	Eingänge	25.956	24.157	50.113

### Landgerichte

		1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	1. und 2. Quartal 2012
Zivilsachen I. Instanz (einschl. KfH)	Eingänge	2.053	1.944	3.997
	Erledigungen	2.132	2.019	4.151
	Bestand	7.584	7.509	
	Verfahrensdauer in Monaten	9,8	10,5	
Zivilsachen Berufungen	Eingänge	463	410	873
	Erledigungen	394	377	771
	Bestand	972	1.005	
	Verfahrensdauer in Monaten	6,7	5,9	
Strafverfahren I. Instanz	Eingänge	72	68	140
	Erledigungen	83	77	160
	Bestand	206	197	
	Verfahrensdauer in Monaten	9,4	8,8	
Strafverfahren Berufungen	Eingänge	390	385	775
	Erledigungen	330	349	679
	Bestand	914	950	
	Verfahrensdauer in Monaten	6,9	7,2	

**Oberlandesgericht**

		1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	1. und 2. Quartal 2012
Zivilsachen Berufungen	Eingänge	329	269	598
	Erledigungen	326	276	602
	Bestand	1.013	1.006	
	Verfahrensdauer in Monaten	10,3	11,0	
Familiensachen in der Rechtsmittelinstanz	Eingänge	275	248	523
	Erledigungen	309	289	598
	Bestand	663	622	
	Verfahrensdauer in Monaten	6,5	6,1	
Strafverfahren Revisionen	Eingänge	45	49	94
	Erledigungen	56	36	92
	Bestand	19	32	
	Verfahrensdauer in Monaten	1,6	1,6	
Rechtsbeschwerden in Bußgeldsachen	Eingänge	180	205	385
	Erledigungen	170	180	350
	Bestand	61	86	
	Verfahrensdauer in Monaten	1,5	1,1	

**Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg \***

		1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	1. und 2. Quartal 2012
Erstinstanzliche Hauptverfahren	Eingänge	31	25	56
	Erledigungen	16	22	38
	Bestand	106	109	
	Verfahrensdauer in Monaten	10,4	14,2	
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungs- sachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren	Eingänge	409	423	832
	Erledigungen	389	353	742
	Bestand	1.765	1.835	
	Verfahrensdauer in Monaten	12,1	9,5	
Beschwerden gegen Entscheidungen mit Anträgen auf Zulassung zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	Eingänge	267	284	551
	Erledigungen	378	188	566
	Bestand	217	313	
	Verfahrensdauer in Monaten	4,1	2,6	

\* Die Zahlen umfassen Berliner und Brandenburger Verfahren insgesamt.

**Verwaltungsgerichte**

		1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	1. und 2. Quartal 2012
Haupt- und Eilverfahren (ohne NC-Verfahren)	Eingänge	1.721	1.899	3.620
	Erledigungen	1.946	1.934	3.880
	Bestand	7.484	7.450	
davon: Hauptverfahren	Eingänge	1.335	1.498	2.833
	Erledigungen	1.525	1.529	3.054
	Bestand	7.139	7.109	
	Verfahrensdauer in Monaten	19,9	20,1	
davon: Eilverfahren	Eingänge	386	401	787
	Erledigungen	421	405	826
	Bestand	345	341	
	Verfahrensdauer in Monaten	3,3	2,4	

**Finanzgericht Berlin-Brandenburg \***

		1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	1. und 2. Quartal 2012
Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	Eingänge	1.225	1.123	2.348
	Erledigungen	1.293	1.425	2.718
	Bestand	6.691	6.392	
davon: Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	Eingänge	231	210	441
	Erledigungen	181	232	413
	Bestand	363	342	
	Verfahrensdauer in Monaten	3,7	4,7	
davon: Klagen	Eingänge	994	913	1.907
	Erledigungen	1.112	1.193	2.305
	Bestand	6.328	6.050	
	Verfahrensdauer in Monaten	22,4	22,2	

\* Die Zahlen umfassen Berliner und Brandenburger Verfahren insgesamt.

Landessozialgericht Berlin-Brandenburg \*

		1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	1. und 2. Quartal 2012
Klageverfahren I. Instanz	Eingänge	25	21	46
	Erledigungen	1	3	4
	Bestand	63	81	
	Verfahrensdauer in Monaten	16,3	2,9	
Verfahren zur Gew. von einstweiligen Rechtsschutz gem. § 29 SGG	Eingänge	0	3	3
	Erledigungen	1	1	2
	Bestand	0	2	
	Verfahrensdauer in Monaten	1,8	0,7	
Berufungen	Eingänge	745	767	1.512
	Erledigungen	832	715	1.547
	Bestand	4.382	4.434	
	Verfahrensdauer in Monaten	19,5	19,6	
davon: SGB II Verfahren	Eingänge	200	179	379
	Erledigungen	144	130	274
	Bestand	873	922	
	Verfahrensdauer in Monaten	15,7	13,5	
Beschwerdeverfahren (einschließlich Beschwerden im einstweiligen Rechtsschutz)	Eingänge	645	706	1.351
	Erledigungen	665	625	1.290
	Bestand	660	741	
	Verfahrensdauer in Monaten Beschwerden	5,9	5,6	
	Verfahrensdauer in Monaten Beschw. im einstw. Rechtsschutz	2,0	1,4	
davon: SGB II Verfahren	Eingänge	477	543	1.020
	Erledigungen	465	481	946
	Bestand	518	581	
	Verfahrensdauer in Monaten Beschwerden	5,0	6,0	
	Verfahrensdauer in Monaten Beschw. im einstw. Rechtsschutz	1,9	1,3	
Eilverfahren	Eingänge	2	9	11
	Erledigungen	4	9	13
	Bestand	1	1	
	Verfahrensdauer in Monaten	1,0	0,3	
davon: SGB II Verfahren	Eingänge	0	7	7
	Erledigungen	1	7	8
	Bestand	0	0	
	Verfahrensdauer in Monaten	0,4	0,1	

\* Die Zahlen umfassen Berliner und Brandenburger Verfahren insgesamt.

### Sozialgerichte

		1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	1. und 2. Quartal 2012
Klagen	Eingänge	5.978	5.600	11.578
	Erledigungen	5.132	4.986	10.118
	Bestand	32.166	32.781	
	Verfahrensdauer in Monaten	15,9	16,3	
davon: SGB II Verfahren	Eingänge	3.858	3.609	7.467
	Erledigungen	2.951	2.854	5.805
	Bestand	17.934	18.688	
	Verfahrensdauer in Monaten	14,5	13,9	
Eilverfahren	Eingänge	440	431	871
	Erledigungen	427	435	862
	Bestand	206	202	
	Verfahrensdauer in Monaten	1,3	1,4	
davon: SGB II Verfahren	Eingänge	351	323	674
	Erledigungen	350	342	692
	Bestand	144	125	
	Verfahrensdauer in Monaten	1,2	1,4	

**Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg \***

		1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	1. und 2. Quartal 2012
Berufungsverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Eingänge	445	456	901
	Erledigungen	470	438	908
	Bestand	784	802	
	Verfahrensdauer in Monaten	4,6	4,7	
Beschwerdeverfahren in Beschlusssachen einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Eingänge	24	40	64
	Erledigungen	42	39	81
	Bestand	51	52	
	Verfahrensdauer in Monaten	4,4	4,9	

\* Die Zahlen umfassen Berliner und Brandenburger Verfahren insgesamt.

**Arbeitsgerichte**

		1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	1. und 2. Quartal 2012
Urteilsverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Eingänge	2.658	2.919	5.577
	Erledigungen	3.140	2.749	5.889
	Bestand	2.736	2.906	
	Verfahrensdauer in Monaten	2,8	2,7	
Beschlussverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Eingänge	95	96	191
	Erledigungen	83	81	164
	Bestand	92	107	
	Verfahrensdauer in Monaten	2,3	2,3	

Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	Gesamt 1. und 2. Quartal 2012
<b>Grundbuchsachen</b>	
eingereichte Urkunden	
Begründung, Aufteilung und Veränderung von Wohnungs- und Teileigentum sowie von Erbbaurechten	399
Begründung und Veränderung von Eigentum, Veränderung der Berechtigung am Erbbaurecht	32.440
Eintragung/Veränderung/Löschung von Rechten in Abt. II und III	55.195
<b>Fortführungsnachweise</b>	
separate Fortführungsnachweise zur Teilung, Vereinigung oder Bestandteilszuschreibung	449
sonstige Fortführungsnachweise	33.775
<b>Nachlasssachen</b>	
Testamentssachen (IV)	7.162
Sonstige Nachlasssachen (VI) insgesamt	9.751
darunter	
Zuständigkeit des Richters	1.801
<b>Angelegenheiten des Vormundschaftsgerichts und des Betreuungsgerichts</b>	
Betreuungen, Vormundschaften und Pflegschaften es blieben am Ende des 2. Quartals insgesamt anhängig	51.075
davon: Betreuungen	48.436
Vormundschaften des Vormundschaftsgerichts	280
Pflegschaften des Vormundschaftsgerichts	698
Pflegschaften des Betreuungsgerichts	1.661
Adoptionssachen: ausgewiesen sind die Erledigungen im 1. und 2. Quartal 2012	182
Kirchenaustritte	1.513
<b>Öffentliche Register</b>	
<b>Anzahl der zum Vereinsregister eingereichten Urkunden</b>	<b>2.861</b>
<b>In das Vereinsregister eingetragene Vereine</b>	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	17.976
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 eingetragen	246
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 gelöscht	290
verbleiben am Schluss des 2. Quartals	17.932
<b>Anzahl der zum Handelsregister A eingereichten Urkunden</b>	<b>1.125</b>
<b>Eintragungen im Handelsregister A</b>	
<b>In das Handelsregister eingetragene Einzelkaufmänner/Einzelkauffrauen</b>	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	2.175
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 eingetragen	38
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 gelöscht	62
verbleiben am Schluss des 2. Quartals	2.147
<b>In das Handelsregister eingetragene Offene Handelsgesellschaften</b>	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	556
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 eingetragen	12
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 gelöscht	17
verbleiben am Schluss des 2. Quartals	551
<b>In das Handelsregister eingetragene Kommanditgesellschaften</b>	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	3.876
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 eingetragen	207
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 gelöscht	164
verbleiben am Schluss des 2. Quartals	3.919
<b>In das Handelsregister eingetragene Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung</b>	

am Schluss des Vorjahres vorhanden	6
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 eingetragen	0
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 gelöscht	0
verbleiben am Schluss des 2. Quartals	6
<b>In das Handelsregister eingetragene Rechtsformen ausländischen Rechts HRA</b>	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	4
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 eingetragen	0
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 gelöscht	0
verbleiben am Schluss des 2. Quartals	4
<b>In das Handelsregister eingetragene HRA Juristische Personen</b>	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	16
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 eingetragen	0
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 gelöscht	0
verbleiben am Schluss des 2. Quartals	16
<b>Anzahl der zum Handelsregister B eingereichten Urkunden insgesamt</b>	<b>5.555</b>
Zuständigkeit des Richters	2.591
<b>Eintragungen im Handelsregister B</b>	
<b>In das Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaften</b>	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	286
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 eingetragen	6
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 gelöscht	11
verbleiben am Schluss des 2. Quartals	281
<b>In das Handelsregister eingetragene Kommanditgesellschaften auf Aktien</b>	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	2
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 eingetragen	0
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 gelöscht	0
verbleiben am Schluss des 2. Quartals	2
<b>In das Handelsregister eingetragene Gesellschaften mit beschränkter Haftung</b>	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	25.353
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 eingetragen	964
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 gelöscht	784
verbleiben am Schluss des 2. Quartals	25.533
Unternehmergesellschaften	318
<b>In das Handelsregister eingetragene Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit</b>	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	0
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 eingetragen	0
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 gelöscht	0
verbleiben am Schluss des 2. Quartals	0
<b>In das Handelsregister eingetragene Europäische Aktiengesellschaften (SE)</b>	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	4
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 eingetragen	1
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 gelöscht	1
verbleiben am Schluss des 2. Quartals	4
<b>In das Handelsregister eingetragene Rechtsformen ausländischen Rechts HRB</b>	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	465
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 eingetragen	18
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 gelöscht	42
verbleiben am Schluss des 2. Quartals	441

Anzahl der zum sonstigen Register eingereichten Urkunden (Nrn. 15 08 00 - 15 14 00) insgesamt	<b>144</b>
darunter	
zum Schiffs- und Schiffsbauregister (Nrn. 15 12 00 - 15 14 00)	<b>32</b>
<b>Eingetragene Genossenschaften</b>	
am Schluss des Vorjahres vorhanden	<b>538</b>
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 eingetragen	<b>7</b>
im Laufe des 1. und 2. Quartals 2012 gelöscht	<b>13</b>
verbleiben am Schluss des 2. Quartals	<b>532</b>